

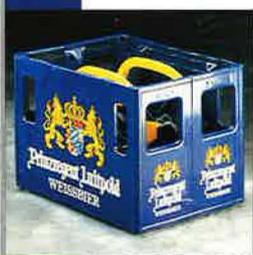
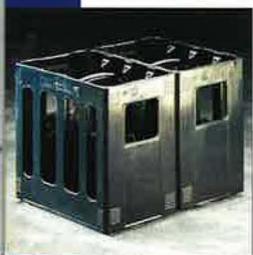
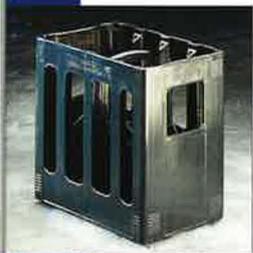
BRAUWEIT

43-44/95
135. Jahrgang
Nürnberg
26. Oktober 1995

Die aktuelle Wochenzeits

AfG
Getränke-
Technik

Die neuen Zehner!
Zwei passen auf eine
20iger Kiste oder auf
den handy-plus teilbar



Schoeller Plast GmbH - Kölner Landstraße 48 - 40591 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 9 77 41 00 - Fax 02 11 / 9 77 41 50

EAD

Brau '95 in Nürnberg

Zum alljährlichen Branchenereignis, das in drei Wochen auf dem Nürnberger Messegelände eröffnet wird, haben sich in diesem Jahr über 1100 Direktaussteller aus 23 Ländern angemeldet: 120 Firmen

WOCHENREPORT

- 2160** Bierrevolution in den USA
66. Braugersten- und Hopfenausstellung anlässlich der 82. Oktober-Tagung der VLB in Berlin
Förderung des Fachkräfte-Nachwuchses
Kurz & schnell
Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Erfrischungsgetränken nach Getränkearten 1970 - 1994

ON-LINE BIERANALYSE

kreises verwendet, der Träger des einschlägigen Gestaltungs- und Lenkungshandelns ist (institutionelle Interpretation).

Das bedeutet im Klartext, daß ein betriebliches Informationsmanagement im Idealfall den Informationsbedarf des Unternehmens mit Hilfe eines Informationsbeschaffungs-, Informationsaufbereitungs- und Informationssteuerungssystems optimal befriedigt.

Die Einführung eines Informationsmanagements als eigenständige Managementfunktion mit gesamtbetrieblicher Ausrichtung dient vor allem zur Reduzierung von Komplexität und Unsicherheiten auf seiten des Managements und deren Mitarbeitern.

■ Einführung eines betrieblichen Informationsmanagements

Nachdem die Wichtigkeit eines betrieblichen Informationsmanagements erkannt wurde steht die betriebliche Umsetzung im Zentrum des Interesses.

Information der Mitarbeiter

Die Übermittlung oder der Austausch von Informationen wird allgemein mit dem Begriff Kommunikation belegt.

Die Kommunikation zwischen Betriebsleitung und Mitarbeitern über deren Ziele und Absichten beim Aufbau eines Informationsmanagements stellt die erste Phase der Umsetzung dar. Gemeinsam können im Anschluß Möglichkeiten und Ziele besprochen und festgelegt

Wir stellen aus:
BRAU '95, Nürnberg
Halle C, Stand 101

Centec liefert:
Labor- und On-line-Bier-
analyse, Stammwürze, Al-



Durch die Kombination einer Dichtemeßzelle nach dem Paar Biegeschwingerprinzip und einem Schallgeschwindigkeitssensor ist die Bestimmung von Alkohol, Extrakt und Stammwürzegehalt



Abb. 1 Technische Komponenten zur Informationsübermittlung

Nach der Analyse des Istzustandes wird man in der Regel überrascht sein, wieviele Mitarbeiter mit der Informationsbeschaffung

Wie erfolgt die Informationsaufbereitung?

Wo werden welche Informationen von

und das Budget bemessen werden. Wichtig ist es in dieser Phase des Projektes, die Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner

- Gestaltung der Informationsplanung durch Bedarfsermittlung – Wer benötigt wann und in welcher Form welche Informationen? (= Informations-Planungssystem);
- Gestaltung der Informationsgewinnung auf dem Wege der
 - externen Beschaffung der benötigten Informationen, z.B. durch Abonnement von Fachzeitschriften, Einbeziehung von externen Beratern, Messebesuche, In-



Tabelle 1 Aufgabenkomplexe des Informationsmanagements

Operations- funktionen	Beschaffung	Produktion	Absatz	Forschung und Entwicklung	Personal	Finanz- und Rechnungswesen
Management-						

beiter des Unternehmens einen Teil seiner Arbeitszeit für die Informationsbeschaffung verwenden.

Sollen neben der Informationsbeschaffung auch die Aufgaben der Aufbereitung und Verteilung übernommen werden, ist der einzuplanende Arbeitsaufwand dementsprechend höher.

In der Regel ist es die beste Lösung, qualifizierte Kräfte, zum Beispiel wissenschaftliches Nachwuchspersonal, einzusetzen, das die Arbeitsabläufe und Aufgabengebiete des Unternehmens genau kennt.

Dieser Personenkreis sollte in jedem Fall durch zusätzliche Schulungen seinen Kenntnisstand auf den einschlägigen Gebieten des Informationsmanagements erweitern.

Wie Eingangs erwähnt, sollen Informations- und Kommunikationssysteme die Mitarbeiter bei der Erfüllung ihrer betrieblichen Aufgaben (Funktionen) unterstützen. Es ist daher nicht verwunderlich, daß in der einschlägigen Fachliteratur die Einteilung von Informations- und Kommunikationssystemen häufig nach den funktionellen Anwendungsfeldern erfolgt.

Ein Standardwerk zu dieser Thematik (Hoffmann, Informationssysteme) ordnet Informations-Teilsysteme den betrieblichen Funktionsbereichen Beschaffung, Produktion, Absatz, Forschung und Entwicklung, Personal sowie Finanz- und Rechnungswesen zu.

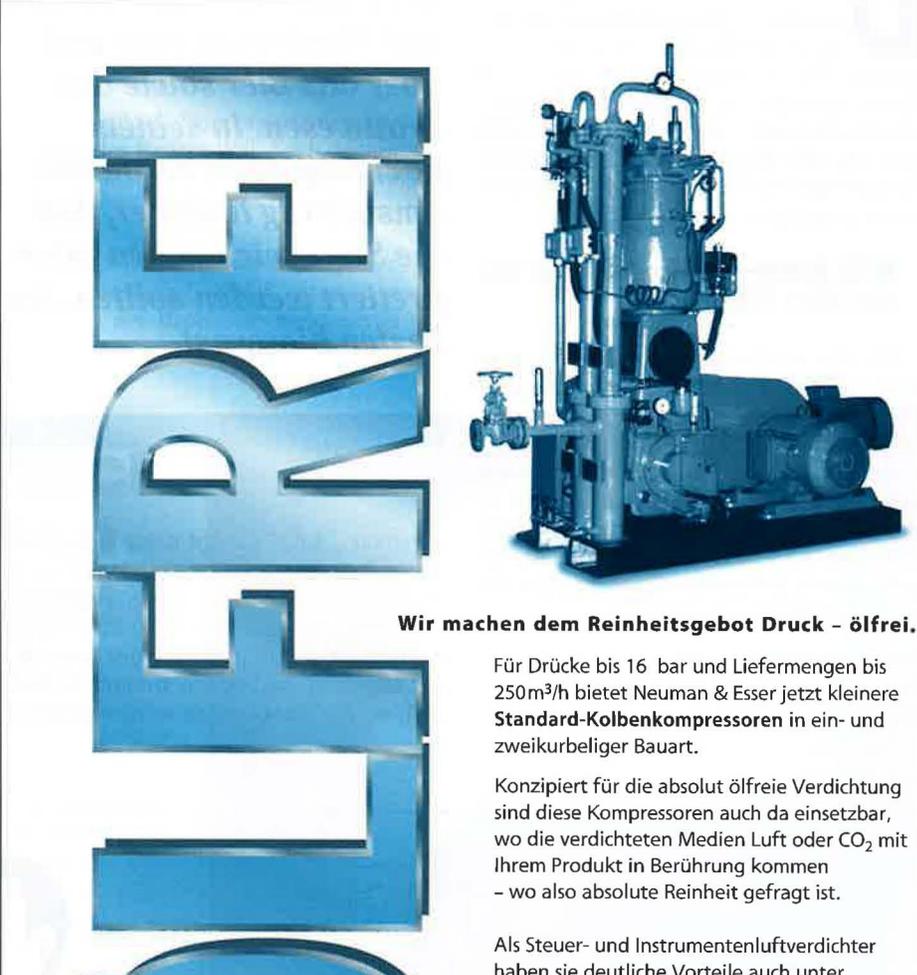
Außerdem wird eine Einteilung nach den Managementfunktionen Planung, Steuerung und Durchführung sowie Kontrolle vorgenommen. Tabelle 1 gibt einen genauen Überblick über mögliche Informations-Teilsysteme, getrennt nach den Managementfunktionen und den Operationsfunktionen eines größeren Getränkeindustriebetriebes.

Aus diesen Teilsystemen lassen sich die Aufgabenkomplexe des Informationsmana-

- Integration des Informationsmanagementsystems in die Unternehmensstrategie erforderlich;
- erhöhtes Sicherheitsrisiko infolge der zunehmenden Abhängigkeit vom System;
- teilweise gravierende Eingriffe in die vorhandene organisatorische Struktur;
- veränderte Anforderungen an die Mitarbeiterqualifikation.

Selbstverständlich ist Informationsmanagement kein Allheilmittel gegen alle betriebsspezifischen Probleme. Ebenso wenig kann es bei allen Aufgabengebieten der Führungskräfte unterstützende Hilfe lei-

sten. Die Aufgaben des Repräsentanten, des Führers, des Unternehmers, des Konfliktlösers oder des Verhandlers können von keinem Informationssystem übernommen werden. Anders bei allen informationsverarbeitenden oder informationsverteilenden Bereichen. Dort hat man durch elektronische Kommunikationssysteme, Managementinformationssysteme, Büroautomationssysteme (insbesondere Electronic Mail), Präsentationssysteme oder entscheidungsunterstützende Systeme mächtige Hilfsmittel zur Hand um seine Aufgaben effizienter, wirkungsvoller, schneller und damit wirtschaftlicher zu erfüllen. ■



Wir machen dem Reinheitsgebot Druck - ölfrei.

Für Drücke bis 16 bar und Liefermengen bis 250m³/h bietet Neuman & Esser jetzt kleinere **Standard-Kolbenkompressoren** in ein- und zweikurbeliger Bauart.

Konzipiert für die absolut ölfreie Verdichtung sind diese Kompressoren auch da einsetzbar, wo die verdichteten Medien Luft oder CO₂ mit Ihrem Produkt in Berührung kommen - wo also absolute Reinheit gefragt ist.

Als Steuer- und Instrumentenluftverdichter haben sie deutliche Vorteile auch unter